

Gedanken zu Losung und Lehrtext

Samstag, 4. Juli 2020

Der HERR spricht:

**Ich will mich zu euch wenden und will euch fruchtbar machen
und euch mehren und will meinen Bund mit euch halten.**

3. Mose 26, 9

**Auf alle Gottesverheißungen ist in Jesus Christus das Ja;
darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre.**

2. Korinther 1, 20



Vor einer Woche habe ich meine kleine Präparandengruppe zum Töpfern eingeladen vor dem Gemeindehaus, das die Gemeinde Zinzendorfhaus nennt. In ihrem Hefter hatten die Präparanden schon zu Beginn der Präparandenzeit im letzten Herbst ihre Taufsprüche eingetragen. Ich habe dann für jeden eine Tonplatte gewalzt. Alle haben sich ein Symbol überlegt, das zu ihrem Spruch passt, und dann haben sie ihren Taufspruch eingeritzt.



So waren am Ende eine Sonne (Der HERR ist mein Licht), eine Hand (Du hältst deine Hand über mir), ein Engel (Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten), ein Geschenk mit Schleife (Kinder sind eine Gabe Gottes) und eine Bibel (Ich bin bei euch alle Tage) entstanden. Es war eine kreative Zeit, ein persönliches Sich-Vertiefen in den eigenen Taufspruch, eine Begegnung mit einer persönlichen Zusage Gottes, die in der Regel die Eltern gefunden und ihrem Kind mitgegeben haben. Ich empfinde überhaupt, dass Eltern mit dem Taufspruch ihren Kindern etwas mitgeben, was ihnen wichtig ist. Dabei fällt auf, dass es vor allem Zusagen sind. Worte, die Vertrauen und eine Hoffnung vermitteln, eine Kraft fürs Leben. Ich hatte den Eindruck, dass es der kleinen Gruppe gutgetan hat, sich wieder einmal zu sehen und zu spüren: Uns verbindet etwas – wir sind getauft. Wir leben alle von einer Zusage. Über unsere familiären Bindungen hinaus sind wir mit Gott und Christus verbunden. Gott, der im ersten Testament seinen Namen kundgetan hat: Jahwe – „Ich bin für dich (euch) da“ bzw. „Ich werde für dich (euch) da sein“. Immer wieder neu haben das Menschen so wahrgenommen. Die Losung ist ein Beispiel dafür. Gott ist und bleibt der, der für uns da ist, der uns segnet. Der Bund mit Abraham klingt an, der Schöpfungssegens, auch der Bund mit Noah, das heißt mit allen Menschen.





All diese Zusagen gipfeln für uns Christen in der Zusage des Auferstandenen: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Von dieser Zusage dürfen wir auch an diesem Tag leben. Soli deo gloria! Ehren wir Gott, indem wir ihn wirken lassen.

Pfarrer Hans Gernert, Rehweiler



P.S.: Eine Zusage kann auch ich Ihnen machen: Die beiden Orgelführungen in Rehweiler und Füttersee mit Professor Christoph Bossert sind in jeder Hinsicht ein Genuss. (Online unter www.kirche-rehweiler-fuettersee.de)

